



Personal & Informatik

Pressemitteilung

Wiesbaden, 9. September 2005

Ordentliche Hauptversammlung der Wiesbadener P&I

Die fünfte ordentliche Hauptversammlung der P&I Personal & Informatik AG (Prime Standard: ISIN DE 000 6913403) fand am 6. September 2005 mit mehr als 100 Teilnehmern in der Wiesbadener Casino-Gesellschaft statt. Die Aktionäre stimmten allen Tagesordnungspunkten im Sinne von Vorstand und Aufsichtsrat mit jeweils knapp 100 Prozent zu. Vom Grundkapital der Wiesbadener Gesellschaft in Höhe von 7,7 Millionen Euro waren 5.500.244 Euro bzw. 71,43 Prozent vertreten.

Zu den Anträgen der Verwaltung gehörten insbesondere ein Aktienrückkaufprogramm und mehrere Satzungsänderungen. Der Fokus lag in der Umwandlung von gebundenem Kapital in ausschüttungsfähiges Kapital. Ziel dieser Maßnahme ist laut den Ausführungen des Vorstandes Optionen wie für die Übernahme von Wettbewerbern, den Rückkauf von Aktien oder für Ausschüttungen an Aktionäre zu eröffnen. Vorstand und Aufsichtsrat wurden für das Geschäftsjahr 2004/2005 fast einstimmig entlastet.

Der Vorstand blickt auf ein erfolgreich abgeschlossenes Geschäftsjahr 2004/2005 zurück. Der Jahresüberschuss hat sich mit 3,4 Millionen Euro um eine Million Euro erhöht, der Umsatz lag mit rund 45 Millionen Euro um zwölf Prozent über dem Vorjahr. Der Vorstandsvorsitzende Vasilios Triadis hob das Wachstum im Lizenzgeschäft hervor, welches die Grundlage für die Entwicklung der Geschäftsbereiche Wartung und Consulting bildet. Mit diesem positiven Ergebnis konnte sich P&I in einem von Verdrängung geprägten Markt deutlich von den Wettbewerbern abgrenzen. Unternehmen wie der IT-Dienstleister TDS sowie die Bauunternehmen Porr und Swietelsky erteilten Großaufträge an P&I.

Die Planungen für das laufende Geschäftsjahr 2005/2006 wurden mit einer Umsatzsteigerung in Höhe von fünf bis zehn Prozent angegeben. Das Betriebsergebnis (EBIT) soll oberhalb von zehn Prozent wachsen und damit in einer Größenordnung um sechs Millionen Euro liegen. Die Ausrichtung der P&I fokussiert auf umfassende, integrierte Software-Lösungen zur effizienten Unterstützung aller Prozesse im Personalmanagement von Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen. Die Internationalisierung in Europa konzentriert sich zunehmend auf Länder mit Profit- und Absatzaussichten.

P&I: Software für die Personalwirtschaft (ISIN: DE 0006913403)

Die P&I Personal & Informatik AG ist ein Spezialist für personalwirtschaftliche Standardsoftware-Lösungen - von der Entgeltabrechnung über das Personalmanagement und die Zeitwirtschaft bis hin zu Mitarbeiterportalen. Die Lösungen sind international und in allen Branchen einsetzbar. P&I ist mit mehr als 280 Mitarbeitern an 11 Standorten in Europa vertreten. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Wiesbaden verfügt über mehr als 35 Jahre Erfahrung im Markt. Etwa 3.700 Unternehmen und Behörden jeder Größe setzen auf P&I-Lösungen. P&I ist im Prime Standard notiert und erzielte im Geschäftsjahr 2004/2005 einen Umsatz von 45 Millionen Euro.

Mehr über P&I unter: <http://www.pi-ag.com>

Kontakt:

P&I Personal & Informatik AG
Investor Relations, Andreas Granderath
Kreuzberger Ring 56, D - 65205 Wiesbaden
Tel.: +49 (0) 611 / 7147 - 267, Fax: - 367
E-Mail: aktie@pi-ag.com